



Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband

Anmerkungen zur Vernehmlassung Reduktion der Lektionen für die Schülerinnen und Schüler:

Der ZLV bedankt sich für die Einladung zur Vernehmlassung. Wir haben unsere Vorbehalte zur Senkung der Lektionenzahl der Schüler/-innen. Die Senkung stammt aus dem gemeinsamen Entlastungsvorschlag der Gruppe Belastung/Entlastung. Diese wird nur als Notlösung akzeptiert, die nicht dauerhaft sein darf.

Der ZLV fordert seit Jahren eine Reduktion der für ein 100-Prozent-Lehrpersonenpensum zu unterrichtenden Lektionenzahl. Die Lektionenzahl der Schüler/-innen wird um zwei Stunden pro Woche gesenkt, um notwendige Ressourcen für die Lehrpersonen zu gewinnen. Leider sieht der ZLV im Moment keinen anderen Weg, um die Lehrpersonen rasch zu entlasten und so die Qualität der Schule von dieser Seite her zu erhalten.

Wenn Stunden gestrichen werden, muss der Lehrplan angepasst werden. Dies ist insbesondere auch in Bezug auf den Lehrplan 21 zu beachten. Diese Anpassung muss mit dem Fokus „Erhalt der Qualität“ angegangen werden. Ebenso müssen die Übertritte in die Gymnasien und Berufsschulen genauestens beachtet und bei den Anschlussprogrammen auch Anpassungen vorgenommen werden.

Mit diesen begleiteten Massnahmen kann der ZLV, wie erwähnt als Notlösung und nur als Übergang, der Reduktion der Schülerlektionen, zustimmen.

Zürich, 30. September 2011

Für die GL des ZLV:
Yvonne Feri
Geschäftsführerin